

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 58 (1985)

Heft: 8: Rund um den Napf = Autour du Napf = Attorno al Napf = Round about the Napf

Artikel: Fünf Egg-Wanderungen zum Napf = Cinq excursions pédestres au Napf

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

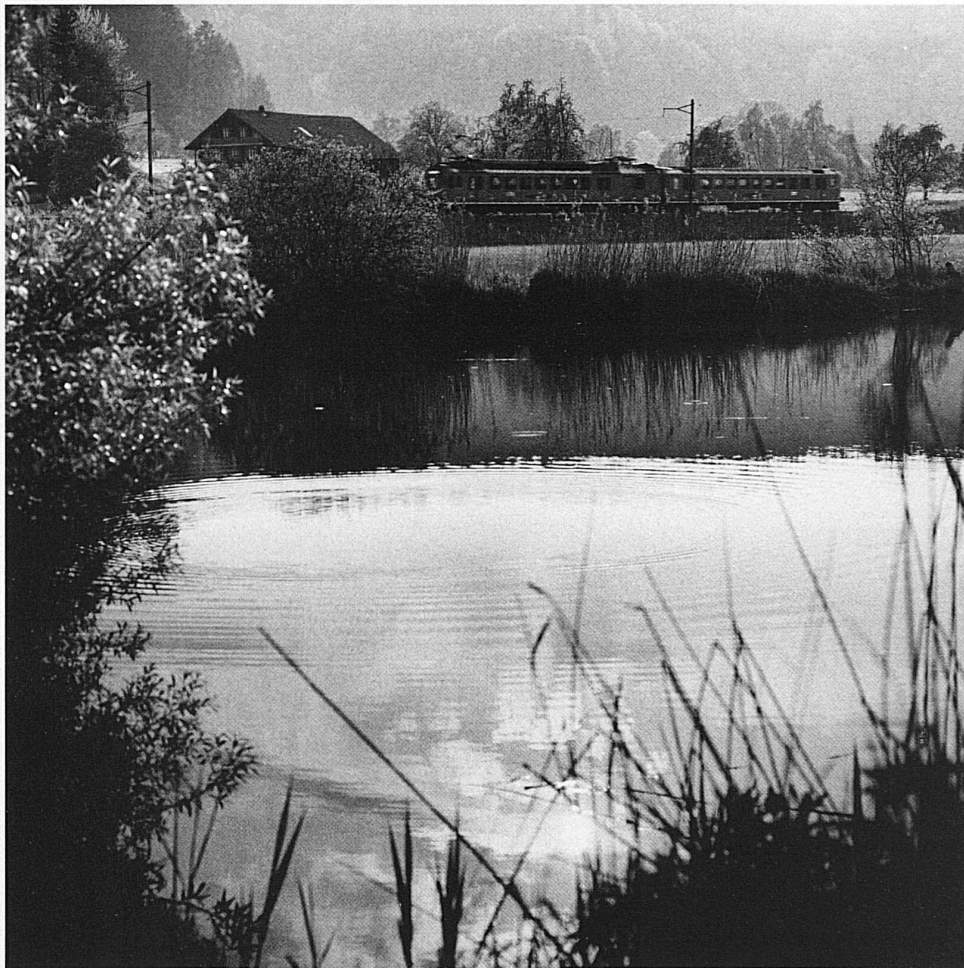
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fünf Egg-Wanderungen zum Napf

Von überall her führen Feldwege und Pfade zum Napf. Wir stellen hier eine Auswahl von fünf Routen vor. Die meisten Ausgangspunkte sind gut mit Bahn und Autobus erschlossen, Spezialbillette (retour ab einer andern Station) überall erhältlich. Auf dem Napf kann auch übernachtet werden (ZF Fr. 29.-, Massenlager Fr. 17.-, Fam. Hirsch, Tel. 035 654 08).

Von Willisau (Luthernbad/Menzberg): Aus dem Luzerner Hinterland führen über jedes Egg Wanderwege zum Napf. Wer Willisau als Ausgangspunkt wählt, erreicht über Mörisegg und Underschapf die Oberlehnweid bei Menzberg in 3 Stunden (Variante: Postauto von Menznau nach Menzberg). Die Route über Schülen zum Menzberg ist wegen der Fahrstrasse nicht zu empfehlen. Der Weg führt ohne Steigungen weiter zur Gmeinalp. Das letzte Stück an der Nordflanke des Napf ist recht steil, bietet aber herrliche Blicke in die Tiefe der Napfflühe. Über die Stächelegg erreichen wir den Napf (2 h 05).

Gesamte Marschzeit Willisau-Napf: 5 h 05

Von Luthern über Mülibüel zum Napf: 2 h 35

Von Luthernbad über Nideränzi oder Trachselegg zum Napf: 1 h 55

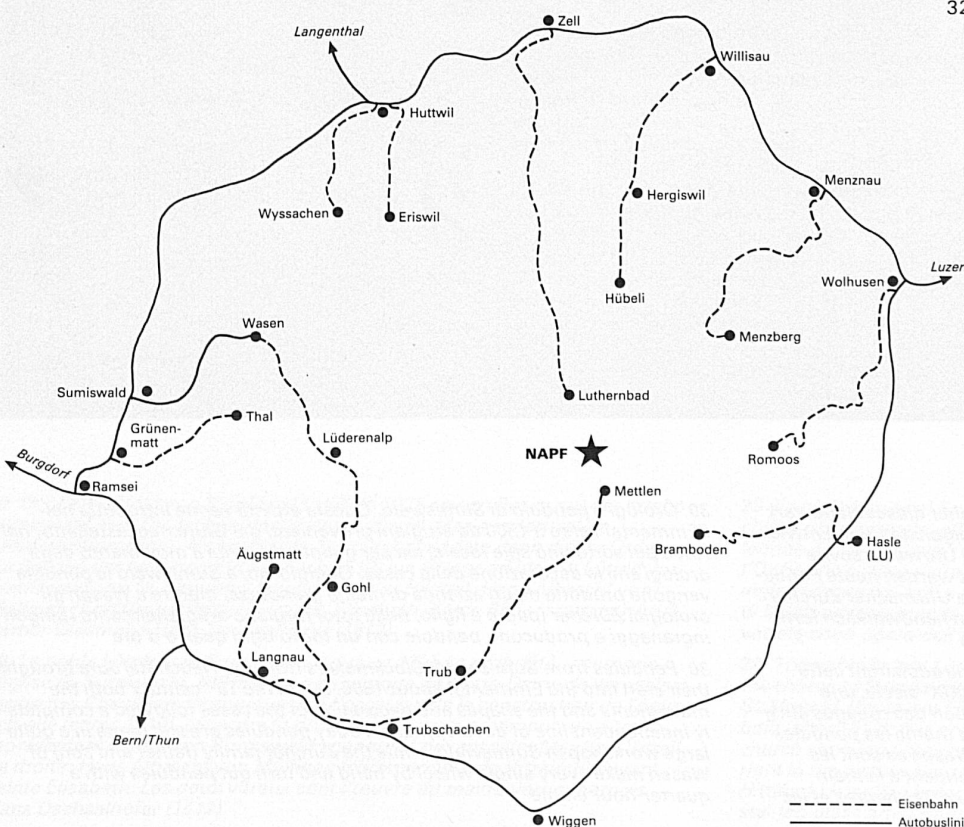
Von Romoos (Bramboden): Unter den Wanderungen aus dem Entlebuch wird die hier beschriebene wohl am meisten begangen. Zuerst recht steil steigen wir vom Altmüli-Bach über die Fuchsegg zum Gehöft/Wirtshaus Holzwegen (1 h 15). Der Weg folgt dem Strässchen nach Oberänzi (1 h 05) und zur Stächelegg. Unterwegs

31/32 Das Napfgebiet wird von verschiedenen Eisenbahnlinien «umfahren». Die südlichen Teile sind durch die SBB-Strecke Bern–Langnau–Luzern erschlossen, während im westlichen und nördlichen Abschnitt die EBT (Emmental–Burgdorf–Thun-Bahn) und die VHB (Vereinigte Huttwil-Bahnen) für die Zugverbindungen Langenthal–Huttwil–Willisau–Wolhusen, Burgdorf–Langnau sowie Ramsey–Huttwil und die Stichbahn Sumiswald–Wasen i. E. verantwortlich sind. Ein Dutzend Autobusverbindungen bringen den Wanderer zu den Ausgangspunkten für Napfwanderungen

31/32 La région du Napf est entourée par différentes lignes de chemin de fer. Les secteurs sud sont desservis par la ligne CFF Bern–Langnau–Lucerne et les secteurs ouest et nord par l'EBT et la VHB pour les liaisons Langenthal–Huttwil–Willisau–Wolhusen, Berthoud–Langnau, ainsi que Ramsey–Huttwil et l'embranchement Sumiswald–Wasen. Une douzaine de lignes d'autobus amènent les amateurs de sport pédestre aux points de départ vers le Napf

31/32 Attorno alla regione del Napf transitano diverse linee ferroviarie. Nella parte meridionale la linea Berna–Langnau–Lucerna è gestita dalle FFS, mentre ad ovest e a nord prestano servizio le compagnie EBT e VHB rispettivamente sui tratti Langenthal–Huttwil–Willisau–Wolhusen, Burgdorf–Langnau e Ramsey–Huttwil; un'altra linea ferroviaria è quella da Sumiswald a Wasen i. E. Una dozzina di corriere conducono gli escursionisti ai punti di partenza delle escursioni attraverso la regione del Napf

31/32 Several railway lines run around the Napf region. Its southern parts can be reached on the Bern–Langnau–Lucerne line of Swiss Federal Railways, while to the west and north the Emmental–Burgdorf–Thun Railway (EBT) and the Vereinigte Huttwil-Bahnen (VHB) operate the lines Langenthal–Huttwil–Willisau–Wolhusen, Burgdorf–Langnau, Ramsey–Huttwil and the branch line Sumiswald–Wasen. A dozen or so bus services then transport walkers to the starting-points of the routes over the Napf



öffnet sich der Blick mehrmals in die Stächeleggflue (fast 200 m hoher Nagelfluhabsturz). Nach einem letzten kurzen Aufstieg erreichen wir den Napf.

Gesamte Marschzeit Romoos–Napf: 2 h 45

Der etwas längere Weg über Schwändi/Breitäbnit eignet sich als abwechslungsreicher Abstieg nach Romoos (2 h 50). Müde Wanderer können das Seilbähnli Länggrat–Schwändi benutzen.

Vom Bramboden (Postauto) zum Napf: 2 h

Von Trubschachen: Der aussichtsreiche Weg führt zuerst hinauf zur Risisegg (1 h) und dann als mühelose Höhenwanderung mit Aussicht auf Trub, den Hogant und die Hochalpen zum Turner (1 h). Hier öffnet sich der Blick ins Luzernische. Auf schmalen Gratweglein, der Grenze zwischen Luzern und Bern folgend, erreichen wir Trimle (2 h 15). Hier zweigt der Weg zur Mettlenalp ab (Autokurs am Sonntag). Die einstündige Wanderung von Trimle zum Napf ermöglicht faszinierende Blicke in Gräben und in die wilden Nagelfluhabstürze gegen Norden.

Gesamte Marschzeit Trubschachen–Napf: 5 h 15

Von der Lüderenalp: Diese Höhenwanderung über Grate und Eggen verläuft fast zur Hälfte im Wald und ist deshalb auch im Sommer zu empfehlen. Von Juni bis September fährt ein Autokurs samstags und sonntags von Langnau und Wasen i.E. zur Lüderenalp. Der Wanderweg führt vom Kurhaus Lüderenalp nach mehreren kleinen Steigungen um die Geissgratflue zum Goldbachschwändeli. Hier bietet sich – ebenso wie vom Farnli-Esel, der Lushütte und vom Hochänzi – eine grossartige Aussicht in die Täler des Trueb und zu den Alpen (bis Hochänzi 2 h 15). Entlang der Änzflue und der Napfflue erreichen wir schliesslich über das Niederänzi den Napf (1 h 20). Gesamte Marschzeit Lüderenalp–Napf: 3 h 55

Von Huttwil: Diese etwas längere, aber ausserordentlich schöne Wanderroute beginnt mit einem einstündigen Aufstieg zur Nyffenegg, von wo das Hügelland um Huttwil überblickt werden kann. Die Eggwanderung führt nach Hegen und durch den Schluchwald, neben der Fahrstrasse, zur Bergwirtschaft Ahorn (Huttwil–Ahorn 2 h 45). Nach einer weiteren Stunde erreichen wir das Naturfreundehaus Ämmthal (Übernachtungsmöglichkeit). Weiter oben wird der Pfad etwas rauher. Aussicht an vielen Stellen ins hintere Luthertal. Ein zum Teil schmales Gratstück führt zum Hochänzi (1 h 05). Weiter auf der oben beschriebenen Route zum Napf (1 h 20).

Gesamte Marschzeit Huttwil–Napf: 6 h 10

Cinq excursions pédestres au Napf

De partout des chemins de campagne et des sentiers conduisent au Napf. Nous présentons ici un choix de cinq itinéraires. La plupart des points de départ sont accessibles par train ou par bus; billets spéciaux en vente partout. On peut passer la nuit au Napf (chambre et petit déjeuner Fr. 29.–, lit de camp Fr. 17.–, famille Hirschi, Fankhaus).

De Willisau (Luthernbad/Menzberg): Si l'on choisit Willisau comme point de départ, on atteint l'alpage Oberlehn près de Menzberg (2 h 35) via Mörisegg et Under-Chapf (variante: auto postale de Menznau à Menzberg). L'itinéraire du Menzberg par Schülen n'est pas recommandé à cause de la route carrossable. Le chemin continue jusqu'à la Gmeinalp sans pente sensible. En revanche, le dernier tronçon sur le versant nord du Napf est très raide, mais il offre une vue magnifique sur les profondeurs des Napf-Flühe. On atteint ensuite le Napf par la Stächelegg (2 h 05). Au total de Willisau au Napf: 5 h 05

De Romoos (Bramboden): On monte d'abord en pente raide du torrent Altmüli à travers la Fuchs-egg jusqu'à la ferme-auberge Holzweg (1 h 15). Le chemin suit ensuite la petite route vers Ober Aenzi (1 h 05) jusqu'à Stächelegg. Chemin faisant on découvre à plusieurs reprises la Stächeleggflue, une paroi de nagelfluh haute de près de 200 m. Après une dernière brève montée, on atteint enfin le Napf.

Au total de Romoos au Napf: 2 h 45

Le chemin par Schwändi/Breitäbnit est un peu plus long pour descendre sur Romoos (2 h 50), mais il est très varié. En cas de fatigue on peut utiliser le petit funiculaire de Länggrat à Schwändi.

De Bramboden (auto postale) au Napf: 2 heures

De Trubschachen: Le chemin, d'où la vue est très étendue, monte d'abord à la Risisegg (1 h) puis au Turner (1 h) en une excursion sans fatigue avec vue sur Trub, le Hogant et les hautes Alpes. De là, le regard plonge dans la région lucernoise. Par de petits chemins de crête, à la limite entre Lucerne et Berne, on atteint Trimle (2 h 15). Là le chemin bifurque vers l'alpe Mettlen (service de bus le dimanche). L'excursion d'une heure de Trimle au Napf offre une vue fascinante sur les combes au sud et sur les parois abruptes de nagelfluh au nord.

Au total de Trubschachen au Napf: 5 h 15

De la Lüderenalp: Près de la moitié de cette excursion sur des hauteurs accidentées a lieu dans la forêt; elle est par conséquent très agréable en été. De juin à septembre un service automobile relie Lüderenalp à Langnau et à Wasen le samedi et le dimanche. Le chemin pédestre conduit du Kurhaus Lüderenalp – après plusieurs petites montées autour de la Geissgratflue – au Goldbachschwändeli. De là – comme aussi du Farnli-Esel, de la cabane de Lus et du Hochänzi – la vue sur les vallées du Trueb et sur les Alpes est grandiose (jusqu'au Hochänzi 2 h 15). En longeant l'Aenzflue et la Napfflue, on atteint finalement le Napf par le Niederänzi (1 h 20).

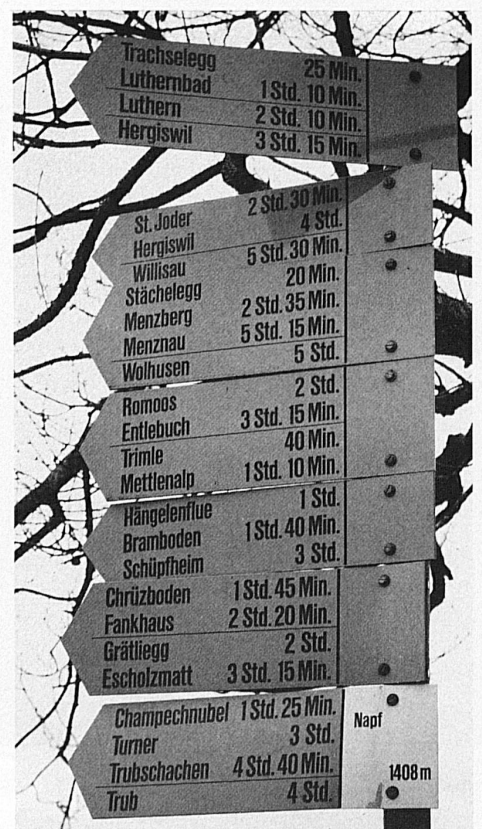
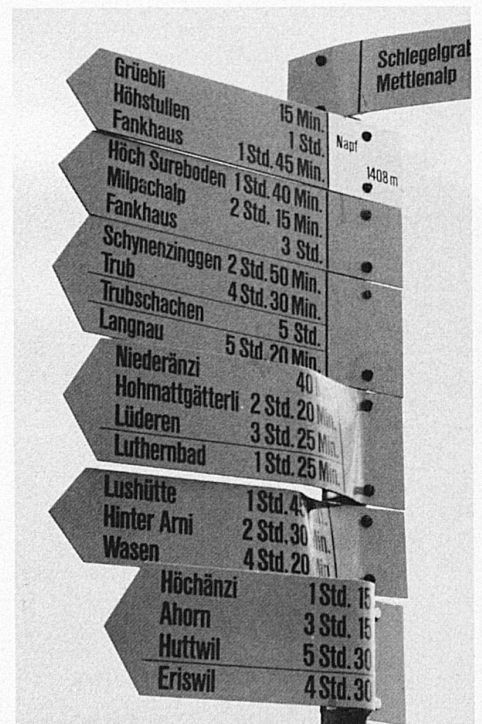
Au total de Lüderenalp au Napf: 3 h 35

Auberges de montagne: Lüderenalp, cabane de Lus, Niederänzi, Napf

De Huttwil: Cet itinéraire un peu plus long commence par une montée d'une heure jusqu'à la Nyffenegg, d'où l'on domine la région de collines autour de Huttwil. Il conduit d'abord à Hegen, puis, parallèlement à la route carrossable à travers la forêt de Schluch, à l'auberge de montagne Ahorn (l'Erebe). Trajet Huttwil–Ahorn: 2 h 45. Après une nouvelle heure de marche, on atteint Ämmthal, refuge des Amis de la Nature où l'on peut passer la nuit. Puis le sentier devient plus rude. On découvre par endroits le fond de la vallée de Luthern. Le sentier des crêtes, souvent très étroit, conduit au Hochänzi (1 h 05) d'où l'on rejoint la route décrite précédemment vers le Napf (1 h 20).

Au total de Huttwil au Napf: 6 h 10

Landeskarten / Cartes nationales 1:25 000
1148 Sumiswald, 1149 Wolhusen, 1168 Langnau, 1169 Schüpfheim
Wanderkarte / Chemins pédestres 1:50 000
Emmental/Napf/Entlebuch
Wanderbücher / Guide pédestres
Luzern/Hochdorf, Willisau. Grüne Reihe Nr. 47 (erscheint 1986)
Entlebuch. Grüne Reihe Nr. 39, K+F
Emmental I. Gelbe R. Nr. 2, Berner Wanderwege



33/34

33/34 ...Wer die Wahl hat, hat die Qual – Wegweiser auf dem Napf, 1408 m über Meer

33/34 ...Il arrive que pour choisir il faille moisir! Poteaux indicateurs de directions au sommet du Napf, altitude 1408 m

33/34 ...L'imbarazzo della scelta – cartelli indicatori sul Napf, a 1408 m

33/34 ...Embaras de choix... signposts on the summit of the Napf, 1408 metres above sea level



35

35 Mit genügend Phantasie erkennen wir den umgestülpten Nidle-Napf in Form der unbewaldeten Kuppe (vgl. Text auf Seite 3). Das erste Gasthaus von 1878 wurde durch Blitzschlag in die Fahnenstange 1881 eingäschert. Das heutige Berghaus erbaute vor über hundert Jahren der Langnauer Bahnhof-Wirt.

Seit 1971 helfen drei Panorama-Tafeln vor dem Haus beim Bestimmen der Gipfel und Grate, Eggen und Täler, Seen und Dörfer

35 «Napf» signifie jatte: avec un peu d'imagination on peut distinguer dans la cime déboisée du Napf la forme d'une jatte renversée (cf. texte à la page 12). Le premier hôtel de montagne de 1878 fut réduit en cendres en 1881 par la foudre qui frappa le mât du drapeau. L'hôtel actuel a été construit il y a plus d'un siècle par le tenancier du Buffet de la gare de Langnau.

Depuis 1971 trois panneaux panoramiques placés devant l'édifice aident à reconnaître les sommets, les combes et vallées, les lacs et les villages

35 Con un po' di fantasia, guardando la cima spoglia del Napf ci si può immaginare una ciotola rovesciata (in tedesco, Napf significa ciotola). La prima locanda, costruita nel 1878, venne distrutta nel 1881 da un incendio provocato dalla folgore. L'attuale capanna alpina venne costruita cento anni fa dall'oste della stazione di Langnau.

Dal 1971, tre tavole panoramiche permettono di localizzare le vette e le creste, i dossi e le valli, i laghi e i villaggi

35 A little imagination is perhaps needed to see in the summit of the Napf the overturned cream bowl implied by its name (Napf = bowl). The first inn on the summit, built in 1878, was burnt down in 1881, when lightning struck the flagpole. It was the keeper of the station restaurant in Langnau who had the present-day restaurant erected over a hundred years ago.

Since 1971 three panorama charts in front of the inn have helped visitors to identify peaks and ridges, vales and knolls, lakes and villages

36 Was im Süden des Napf die Kambly-Bretzeli, sind im Norden die berühmten Willisauer Ringli der Firma Wirag. Vor 75 Jahren wurden in Trubschachen die ersten «Güezi» hergestellt – heute besitzt das Emmentaler Unternehmen auch die Willisauer Ringli mehrheitlich

36 Aux fameux bretzels Kambly fabriqués au sud du Napf correspondent au nord les non moins fameux «ringli» de Willisau de la biscuiterie Wirag. Les premiers biscuits furent fabriqués à Trubschachen il y a trois quarts de siècle; aujourd'hui cette entreprise de l'Emmental est devenue majoritaire aussi dans la fabrique de «ringli» de Willisau

36 A meridione del Napf vengono prodotte le famose ciambelle Kambly e al nord i non meno famosi anelli di Willisau della ditta Wirag. A Trubschachen i primi dolci vennero fabbricati 75 anni fa; ora la ditta dell'Emmental è anche proprietaria della società di Willisau

36 The Kambly cracknels to the south of the Napf are offset to the north by the famous "Willisauer Ringli", annular biscuits made by the Wirag company. The first biscuits were made in Trubschachen 75 years ago. Today the Emmental company also holds a controlling interest in the Willisau factory





37 Blick vom Luzerner Änzi gegen Norden. Will der Bauer vom Chliweidli (Haus Bildmitte) sich mit seinem Nachbarn auf der Oberen Waldegg (Haus und Scheune Hintergrund, Mitte) besprechen, so dauert sein Fussmarsch durch das Klein Fontannen über zwei Stunden.

38 Speicher von 1773 im Luzerner Hinterland (Weiler Unter Talbach nahe des Goldsucher- und Theaterdorfes Hergiswil). Die typischen Vordächer betonen die Horizontale und schützen die Fassade vor Wettereinflüssen

37 Vue depuis l'Aenzi lucernois vers le nord. Si le paysan de Chliweidli (ill. maison au milieu) veut se concerter avec son voisin de la Haute Waldegg (maison et grange à l'arrière-plan, au milieu), il doit entreprendre une marche de plus de deux heures à travers la gorge de la «Petite Fontannen».

38 Chalet-fenil de 1773 dans l'arrière-pays lucernois (hameau de Unter Talbach près de Hergiswil, village de chercheurs d'or renommé pour son théâtre). Les avant-toits horizontaux sont caractéristiques et protègent la façade contre les intempéries

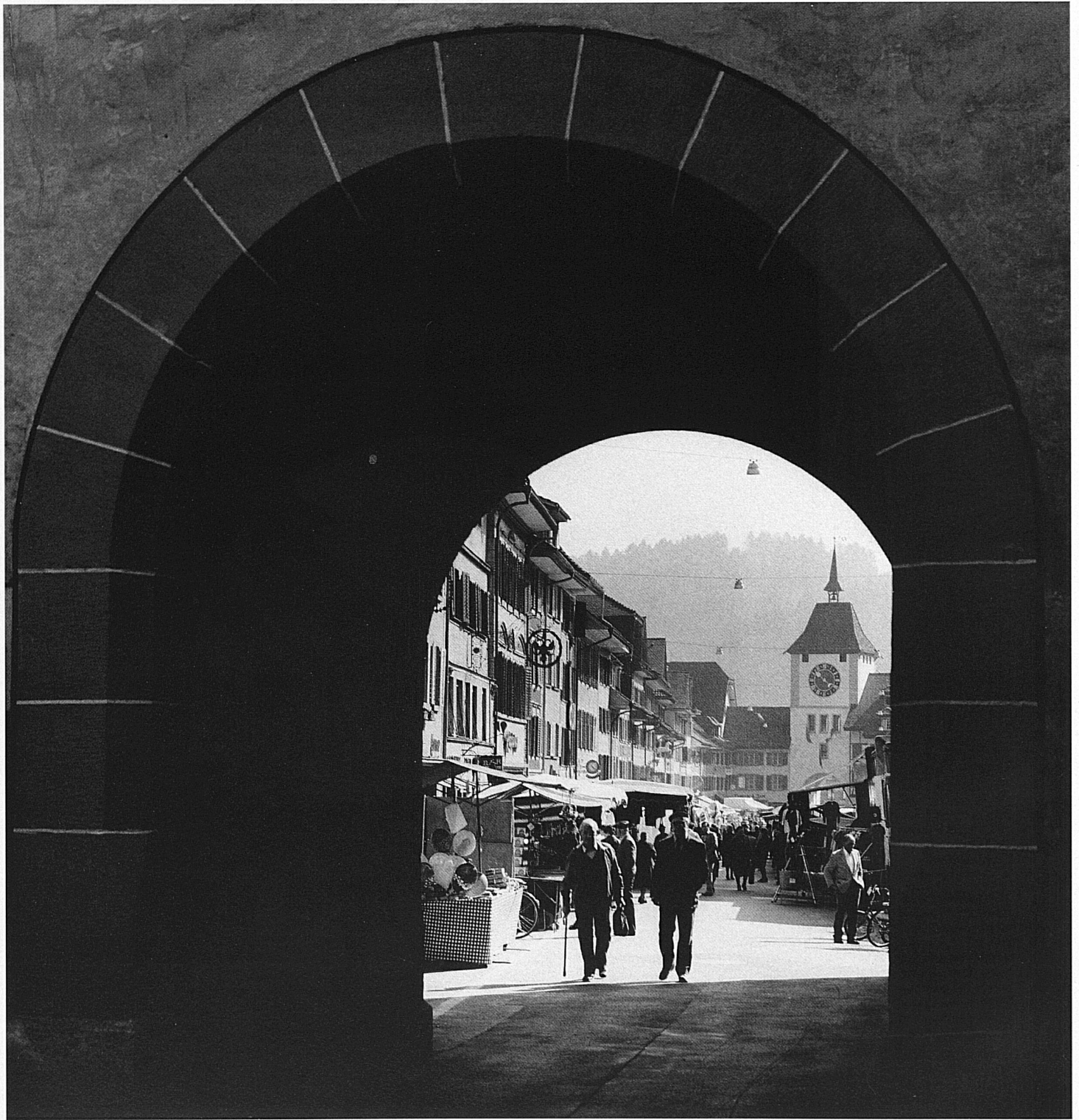
37 Sguardo verso nord dall'Änzi, in territorio lucernese. Se il contadino di Chliweidli (la casa al centro) vuole intrattenersi con il suo vicino di Obere Waldegg (casa e fienile sullo sfondo, al centro), deve affrontare un cammino di due ore attraverso la Klein Fontannen.

38 Granaio del 1773 nell'entroterra lucernese (casale Unter Talbach presso il villaggio di Hergiswil). I caratteristici tetti sporgenti pongono in risalto la struttura orizzontale degli edifici e proteggono la facciata dalle intemperie

37 Northward view from Aenzi in the Canton of Lucerne. If the farmer of Chliweidli (house at the centre of the picture) has to have a word with his neighbour of Oberer Waldegg (house and barn in centre background), the walk through Klein Fontannen will take him over two hours.

38 A storehouse from 1773 in the hinterland of Lucerne (hamlet of Unter Talbach near the gold-rush and theatre village of Hergiswil). The typical projecting roofs over the windows accentuate the horizontals and serve to protect the house front from the weather





39 Das spätmittelalterliche Städtchen Willisau bildet ein 250 m langes, im Süden vom Schlosshügel und im Norden von der Enziwigger flankiertes Rechteck. Der Zugang zum Städtchen wird durch zwei Turmtore auf der Ost- und Westseite ermöglicht. Blick durch das 1980 wiederaufgebaute Untere Tor zum Oberen Tor. Es gibt nur eine Ortschaft Willisau, jedoch zwei politische Gemeinden: Willisau-Stadt mit 3,4 km² Fläche und Willisau-Land mit fast 40 km²

39 La petite ville médiévale de Willisau forme un quadrilatère long de 250 m entre la colline du château au sud et la rivière Enziwigger au nord. On accède à la localité par deux portes à l'est et à l'ouest de l'enceinte. Administrativement Willisau est divisé en deux communes: Willisau-Ville dont le territoire ne mesure que 3,4 km² et Willisau-Campagne avec près de 40 km²

39 La cittadina di Willisau, fondata nel tardo medioevo, forma un rettangolo lungo 250 m, fiancheggiato a sud dal castello sulla collina e a nord dalla Enziwigger. Si può accedere alla cittadina da est e da ovest attraverso le due torri. Sguardo dalla Torre inferiore, ricostruita nel 1980, verso la Torre superiore. Willisau è una località suddivisa in due comuni politici: Willisau-Stadt con una superficie di soli 3,4 km² e Willisau-Land con quasi 40 km²

39 The late medieval township of Willisau forms a square with sides 250 metres long, flanked in the south by the castle hill and in the north by the River Enziwigger. Access to the town is through two tower gateways to east and west. Here a glimpse through the lower gate, rebuilt in 1980, towards the upper gate. There is only one town of Willisau, but there are two political divisions: the commune of Willisau Town with an area of only 3.4 sq. km, and that of Willisau Land with one of nearly 40 sq. km

40 Das barocke Landvogteischloss von Willisau wurde Ende des 17. Jahrhunderts an den 300 Jahre älteren Kutzenturm (Teil der Ringmauer) angebaut

40 Le château baroque du bailliage de Willisau, de la fin du XVII^e siècle, est attenant à la tour Kutzen, qui est de trois cents ans plus ancienne et fait partie du mur d'enceinte

40 Castello barocco del landfogto di Willisau, costruito alla fine del XVII secolo accanto alla torre denominata Kutzenturm (parte della cinta muraria) più vecchia di 300 anni

40 The Baroque bailiff's castle of Willisau was attached at the end of the 17th century to the Kutzenturm, a tower from the old town walls, which is 300 years older

